

Nr. 111/November 1988

ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF
für das Bodenseegebiet

zusammengestellt von
Harald Jacoby, Gerhard Knötzsch, Hans Leuzinger, Siegfried
Schuster und Peter Willi

für die
ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE

Nur zur persönlichen Information, gilt nicht als Veröffentlichung

Jahrestreffen der OAB am 5.11.1988

Die diesjährige Zusammenkunft der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Bodensee fand am 5.11.88 bei zahlenmäßig eher schwachem Besuch wieder im Hotel Bodan in Romanshorn statt. Man traf sich erstmals bereits um 14.00 Uhr, um die Veranstaltung nicht allzu weit in die Nacht hinein auszudehnen.

SS erinnerte an den vor wenigen Wochen verstorbenen "Naturschutzbaron" Nikolaus v. Bodman. Er war bereits seit den zwanziger Jahren um den Erhalt der Natur am Bodensee bemüht, darunter auch mehrere Jahrzehnte im amtlichen Naturschutz im Kreis Konstanz. Mit der Aufnahme der ehem. Vogelwarte Rossitten nach dem Krieg in Schloß Möggingen sorgte er für die Ansiedlung des heute so bedeutenden Max-Planck-Instituts am Bodensee. In einer Schweigeminute wurde des Verstorbenen gedacht.

Über 1988 durchgeführte Rallenfänge berichtete J. Jebram, z.Zt. Zivildienstleistender beim DBV Friedrichshafen. Mittels mehrlurmbestückter Korbfallen führte er im Juli und August Fänge im Wollried (10 flügge bzw. adulte und 8 nichtflügge Wasserrallen) und im Ententeich auf der Mettnau (3 / 4 Ex.) durch. Zum Vergleich die Ergebnisse der 1982 im selben Zeitraum von M. Flade durchgeführten Rallenfänge: Wollried 4 und Mettnau 22 / 5 Vögel. Die Ergebnisse weisen klar auf das Verhalten der Wasserralle hin, sofort nach dem Schlupf der Jungen aus den Teichsystemen im Wollried und auf der Mettnau in die Schilfzonen am Seeufer abzuwandern.

Dr. P. Frenzel stellte kurz das neue DBV-Projekt am Seerhein vor. Die Studie, die aus Mitteln des von der Firma Sandoz gegründeten Rhein-Fonds finanziert wird, soll sich hauptsächlich mit den Nahrungsgrundlagen für Wasservögel im Ermatinger Becken befassen. Neben der Untersuchung von Ressourcen, die das Gebiet bietet und deren momentane Nutzung durch Was-

(Nr.111, November 1988)

servögel, werden vor allem Fragen nach anthropogenen Beeinträchtigungen und der Effektivität des momentanen Schutzes im Vordergrund stehen.

Über die Arbeit der vom DBV betriebenen, aber finanziell weitgehend unabhängigen Vogelpflegestation Albstadt berichtete anschließend Dr.D.Haas. Ein Arbeitsschwerpunkt der Station liegt in der Erfassung der Todesursachen bei Großvögeln und in der Durchsetzung der daraus resultierenden Forderungen des Vogelschutzes. Als eine der Haupt-Todesursachen stellten sich dabei vogelfeindlich gestaltete Hochspannungsmasten heraus, bei denen an- und abfliegende Großvögel Kurzschlüsse verursachen können. Es wurden Zahlen von bis zu 20 stromtoten Turmfalken auf 2 km festgestellt, ferner Verluste bei Uhu, Fischadler, Schlangenadler, Wanderfalke und anderen. Typische Symptome bei Stromschlagverletzungen sind teilweise oder ganz abgestorbene Fänge und Schmorstellen an den Flügeln. Als weitere Todesursachen nannte Dr. Haas Vergiftungen, v.a. durch Mäusegifte, Bleivergiftungen bei Schrotschußverletzungen und Verletzungen durch Zivilisationsmüll. Die Vogelpflegestation, die bei der Diagnostizierung und Pflege angelieferter Großvögel bereits beachtliche Erfolge verbuchen konnte, ist außerdem bei der Bekämpfung des internationalen Greifvogelhandels engagiert.

Anlässlich der Gesetzes-Novelle in Vorarlberg, die den Abschluß des Kormorans von September bis Dezember erlaubt, wurde von HJ eine Resolution an die Vorarlberger Landesregierung verlesen und von der Versammlung verabschiedet. W.Suter bat um Mithilfe bei einer landesweiten Erfassung der Kormoran-Schlafplätze in der Schweiz (siehe Aufruf in diesem Rundbrief).

In Dias stellte anschließend M.Schneider die Vogelwelt der jugoslawischen Save-Auen, seinem momentanen Arbeitsgebiet, vor. Ein Hauptziel bei der Gemeinschaftsarbeit deutscher und jugoslawischer Naturschützer ist dabei die Errichtung eines Nationalparks zum Schutz der in Europa nahezu einmaligen Stromauen, deren Auwaldbestände beispielsweise der Summe aller deutschen und österreichischen Auwälder zusammen entsprechen. Unter den zahlreichen seltenen Brutvögeln seien vor allem 15 Paare des Seeadlers sowie Schwarzstorch, Löffler und Schreiadler genannt. Der Weißstorch erreicht in den Dörfern entlang der Save durchschnittliche Nachwuchszahlen von 4 juv. pro Jahr, allein 1988 konnten 4 Horste mit 6 Jungen registriert werden. Das Gebiet, das ungefähr die Größe des Bodensees umfaßt, ist vor allem durch umfangreiche Flurbereinigungen bedroht.

In den letzten Jahren war A.Hafen mit dem Aufbau eines Foto-Archivs für das Wollried beschäftigt. HJ zeigte davon eine Auswahl eindrucksvoller Bilder.

Abschließend berichtete A.Müller anhand von Filmaufnahmen aus Island, vom Bodensee und vom Starnberger See über Verhalten und Feldkennzeichen der europäischen See- und Lapentaucher.

(W.Fiedler)

(Nr.111, November 1988)

Aufruf um Mitarbeit:

Bitte Kormoran-Schlafplätze und deren Einzugsgebiete am Bodensee direkt an W.Suter, Pilgerweg 15, CH-8803 Rüslikon melden.

Wetterdaten, mitgeteilt von der Wetterwarte Konstanz:

	Aug.	Sept.	Okt.
Monatsmitteltemperatur	18,5	14,4	10,8
langjähriger Durchschnitt	17,5	14,6	9,3
Niederschlagsmenge in mm	104,5	76,6	91,1
langjähriger Durchschnitt	94,0	68,0	54,0
durchschnittl. Pegel Kstz. cm	365	359	317
langjähriger Durchschnitt	407	380	384
Tage mit Niederschlag	21	14	20

- - - - -

Bericht über den Herbst 1988 (abgeschlossen am 19.Nov.1988):

Abkürzungen siehe OR 101, 102, 107 und 108.

Allgemeine Bemerkungen:

Der günstige Wasserstand ließ einen regen Limikolen-Durchzug erwarten. Diese Hoffnung erfüllte sich in bezug auf die Artenzahl voll, mengenmäßig dagegen blieben Regenpfeifer- und Wasserläuferzahlen eher schwach. Mit dem Pazifischen Goldregenpfeifer gab es einen Erstnachweis, außerdem eine Reihe seltener Strandläufer. Von den unerwarteten Einflügen überraschten vor allem die Eiderenten im September, Silberreiher im Sept./Okt. und Sterntaucher ab 12.11. Auch bei den Kleinvögeln gelangen eine Reihe seltener Nachweise, u.a. Kurzzeihenlerche und Zwergschnäpper.

- - - - -

Die einzelnen Arten:

Sterntaucher: Stärkerer Einflug Mitte November: ab 12.11. bei Kstz. 1 (BPo, H.Buhl, HJ u.a.), ab 13.11. bei Gaienhofen/Wangen 1 (UW) und Rad. 1 (SS), am 13.11. vor Berlingen 5 (HeWe) und 19.11. Rhd. 1 (G.Bauer, S.Terrill).

Rothalstaucher: Zahlreiche Beobachtungen von mind. 20 verschiedenen Plätzen rings um den See mit Schwerpunkten Meersburg/Frhf. (bis 20 Ex., BS) und Kesswil/Uttwil (bis 9 am 1.11., RSo). Bei der WVZ Mitte Okt. wurden 37 Ex. erfasst. Bereits am 18.7. Lipbачmündung Frhf. lad. (Chr.Braunberger).

Ohrentaucher: Siehe OR 110! Bereits am 17.9. einer bei Kesswil (G.Bauer, S.Terrill). Einzelne am 12.10. Kstz. (BPo), 19.10. Fb. (BPo), 1.11. Kstz. (K:H.Kolb), 13.11. Mett. (SS), 19.11. Kesswil (G.Bauer, S.Terrill).

(Nr.111, November 1988)

Kormoran: Im Gegensatz zu anderen Gebieten sind die Bestände am Bodensee seit mehreren Jahren relativ stabil. Trotzdem hat die Vorarlberger Landesregierung die erst vor wenigen Jahren eingeführte ganzjährige Schonzeit aufgegeben, so daß die Jagd in Vorarlberg vom 1.10.-31.12. offen ist. Prompt wurde am 28.10. am Kormoran-Schlafplatz im Sd. geschossen und dadurch auch andere sensible Arten wie Große Brachvögel empfindlich gestört (RO, B.Schautd). Die OAB hat auf der Jahrestagung in Romanshorn die Vorarlberger Landesregierung in einer Resolution zur sofortigen Einstellung der Jagd aufgefordert.

Gr.Rohrdommel: Am 25.10. flogen um 18.00h aus der Fb. 4 Ex. auf und zogen nach SW ab (PW).

Nachtreiher: Eines der wenigen Oktoberdaten: 16.10. 1 (PW, U. u.A.Simon) im Rhd.

Seidenreiher: 1 ad. am 31.8. Wollr. (K.H.Kolb).

Silberreiher: Bisher größter Einflug! Ab 23.9. zunächst 3ad, am 12. u. 13.10. jeweils 7 ad. und am 15.10. nochmals 3 ad. im Erm. (K:H.Kolb, B.Schmidt, A.Helbig, HJ u.a.). Jeweils einzelne außerdem am 4.10. Ww. (D.Bruderer), 6.10. Fb. (BPo), 13.11. Hemishofen (W.Suter, HL u.a.), 14.11. Radam. (Müller fide SS), ab 15.11. Erm. (MSch, W.A.Jauch u.a.).

Graureiher: Erstmals Einzelbrut bei Salmsach (R.Looser). Am Seeufer bei Luxburg/Salmsach im Herbst bis zu 36 (7.11.,PW).

Schwarzstorch: Mit 13 durchziehenden bzw. rastenden Ex. reiht sich der Herbst an die beiden guten letzten Perioden an: 7Ex. im Aug. (2ad./ldj.), frühestens am 17.8. Kstz. (BPo) und 23.8. je 1 Kstz. und Frhf. (BPo, W.Schneider). Dann dreimal Sept. und dreimal Okt., zuletzt 16.10. zwei am Kormoran-Platz im Rhd. landend (U.u.A.Simon).

Weißstorch: Im Aug. mehrmals Trupps von über 20 Ex., möglicherweise mehrmals derselbe Trupp: Steinach am 8.8. 28Ex. auf Dächern (M.Maag), 9.8. über der Bregam. 28 (VB), 16.8. über Hard 32 (VB) und über den Pfänder ziehend 34 andere (RSo), vom 18. zum 19.8. übernachteten ca. 30 in Markdorf (fide RS) und wohl dieselben 31 ziehen am 19.8. über Markelfingen (RS), schließlich 44 am 25.8. im Widnauer Riet SG (Tagespresse fide VB). Im Rhd. blieben 7 Ex. bis zunächst 14.11. (VB u.a.).

Flamingo: Vom 9.7. bis 26.8. ein Ph.ruber im Rhd. (VB, BPo u.a.).

Blässgans: Vom 23.10.-12.11. im Rhd. lad.7dj. (A.u.U.Simon, AS, PW).

Pfeifente: Neben den üblichen Ansammlungen im Raum Rad. ausnahmsweise ca. 80 am 16.11. bei Kesswil (PW),- siehe Schnatterente.

(Nr.111, November 1988)

Schnatterente: Bei der WVZ Mitte Okt. erreichte die Art ein neues Gesamtmaximum mit rund 7300 Ex., davon konzentrierten sich 6800 auf dem Untersee. Besondere Anziehungskraft besitzen die Bestände von *Elodea nuttallii*. Neuerdings tritt diese Wasserpflanze auch bei Güttingen-Kesswil auf, wo sich am 16.11. u.a. 200 Schnatterenten versammelten; siehe auch Pfeifente (PW).

Spießente: Der in den letzten Jahren beobachtete Anstieg der Herbstzahlen im Erm. setzte sich fort: 18.9.=65, 16.10.=86, 13.11.=235 (HJ).

Löffelente: Einen Höchstwert ergab die WVZ Mitte Nov. auf dem Untersee bzw. Gnadensee: Allein in der Hegnebucht hielten sich ca. 1700 auf (HWe). Am 26.10. verfolgte PW einen abziehenden Trupp von ca. 60 Ex., der um 17.40h das Rhd. in Richtung SW verließ.

Moorente: Neben Einzelvögeln von Kstz. und von der Radam. sind 6 (3,3) am 25.10. bei Horn/Höri (UW) und das traditionelle Vorkommen im Raum Eschenz-Stein a. Rh. (18.9.=2 Ex., 13.11.=3, HL,W.Suter u.a.) bemerkenswert. Seit Winter 82/83 erscheint regelmäßig ein Bastard (vermutl. Moor x Reiherente) im Hafen von Stein zur Überwinterung, diesjähriges Erstdatum: 7.11. (UW).

Bergente: Einflug Ende Okt. bis Mitte Nov.: 31.10.=11 Konstanzer Bucht (BPo), 1.11.=15 Erisk. (GK), 9.11.=14 Arbon/Romanshorn (PW), 13.11.= mind. 40 Erisk.(GK).

Eiderente: Ab Anfang bis Mitte Sept. fand im südl.Mitteleuropa ein außergewöhnlicher Einflug statt. Am Bodensee verdichtete sich das Vorkommen im Rhd.: 10.9.=190 (PW), 17.9.=260 (K.H.Kolb), 15.10.= 320 (PW), 28.10.= 385 (PW), 1.11.=300 (RSo, K.H.Kolb, R.Schneider), 10.11.= 270, davon 40-45 ad. Erpel (DB), 16.11.= 300 (MH,GK,RSo,J.Jebram,A.Ebert). Außerdem verteilten sich kleinere Trupps auf alle Seeteile, z.B. 16.9. Arbon 34 fliegend (M.Maag), 22.9. Salmsach 18 (PW), 23.9. Horn/Höri 18 (HR) und Romanshorn 12 (A.Pfister, A.Saam), 25.9. Kstz.-Staad 14 und Meersburg 9 (K.H.Kolb), 12.10. Argenmündung 32 (ES), 10.11. Kstz.-Staad 40 (BPo), 14.11. Romanshorn 70 fliegend (PW).

Eisente: Eine gewisse Häufung der Beobachtungen in der 1. Novemberhälfte: 6.11. Rhd. 2 (M.u.S.Ruppen), 9.11. Rhd. 1 (DB), 10.11. Dingelsdorf 1 (BPo), 13.11. Erm. 2 (HJ,MSch) und Dingelsdorf 1 (W.Mosbrugger).

Gänsesäger: Mit 1374 Ex. erreichte die Art bei der WVZ Mitte Okt. ein neues Gesamtmaximum (bisher 1150 im Okt.86). Im Rhd. baute sich ab Ende Juni die Mausergesellschaft auf, die am 26.7. 340 Ex. umfasste (VB). Bis Mitte Sept. blieb der Rhd.-Bestand bei 240-320 Ex. (VB,PW). Eine merkliche Zunahme setzte im Rhd. Ende Sept. ein: 25.9.=760 (VB),

(Nr.111, November 1988)

1.10.= 740 am Schlafplatz und am 15.10. sogar 920 am Schlafplatz (PW). Außerhalb des Rhd. traten große Gesellschaften vor allem im Okt. auf, z.B. 9.10. Erisk. 105 (GK) und Konstanzer Bucht 350 (HJ), am 17.10. dort 212 (RSo).

Wespenbussard: Am 30.8. je 62 über Rad. (HR) und über das Wollr. (K.H.Kolb) ziehend, jedoch nicht identisch!

Rotmilan: Auffälligste Zugbeobachtung am 13.10. mit 10 Ex. über der Mett. (Vowa Rad.).

Seeadler: Je 1 immat. am 1.11. im Rhd. (J.Jebram, K.H.Kolb, R.Schneider, RSo) und am 18./19.11. an der Stockam. (H.Langer, ASm, HWe).

Sperber: Auf der Mett. am 3.11. ein Fängling mit Ring aus Estland (Vowa Rad.).

Mäusebussard: Die stärksten Zugtage waren: 13.10. Rad. 300 (SS), 30.10. Kstz.-Allmannsdorf 354 (RSo). Am 14.11. schraubten sich 106 Ex. über Rad. in die Wolken, die 700 m ü. Boden lagen (SS).

Schrei/Schelladler: Am 1.11. im Rhd. ein immat. Vogel (A.Helbig, K.H.Kolb, RSo u.a.). Protokolle liegen vor. Vorbehaltlich der Zustimmung der Faun. Komm. Österr.

Fischadler: Zwischen 24.8. und 30.10. an 10 Tagen meist einzelne, nur am 20.9. Rhd. (BPo) und 2.10. Moos (U.u.A.Simon) je 2 Durchzügler.

Rotfußfalke: Im Rhd. 0,1 am 4.9. (BPo) und 1,0 am 11.9. (G. Bauer, S.Terrill). Bei Litzelstetten 1 dj. am 17.8. und 1,0 am 9.9. dort ziehend (BPo).

Baumfalke: 6 Okt.-Beobachtungen, davon letzte am 24.10. im Rhd. (A.Simon).

Tüpfelsumpfhuhn: Beobachtungsreihe vom 10.8.-28.9. mit Maximum von 6 Ex. am 18.8. an der Radam. (HR u.a.).

Wachtelkönig: 1 Ex. am 12.8. bei Möggingen (S.Terrill, K.v. Bodman).

Kranich: Am 13.10. 16 Ex. bei Baienfurt (K.Wirth), am 26.10. 20-30 Ex. zwischen Rorschach und Romanshorn (R.Markwart), am 30.10. 2 Ex. über Kstz.-Allmannsdorf (RSo) ziehend und am 3.11. um 23.00h über Kstz. Rufe (R.Markwart).

Austernfischer: Vom 29.7. (A.Helbig) bis am 7.8. (verschiedene Beobachter) 1 ad. verweilend und 1 ad. am 4./5.9. (BPo, W.Wüst) im Rhd.

Säbelschnäbler: 4 am 30.10. im Rhd. (E.Winter, H.M.Koch).

(Nr.111, November 1988)

Flußregenpfeifer: Max. 40 am 23.8. im Rhd. (VB).

Pazifischer Goldregenpfeifer-Pluvialis fulva: 1 am 30.6. im Rhd. (BLa, BPo, RSo). Vorbehaltlich der Zustimmung der Faun. Komm. Österreichs.

Knutt: Im Rhd. 1 ad. am 30.7. (K.H.Kolb, J.Jebram). Außer 2 dj. am 7.8. (G.Bauer, S.Terrill) mehrfach Beobachtungen von 1 dj. zwischen dem 4. und 20.8., 15. und 29.9. und 3. und 16.10. im Rhd. (PW, BPo, RSo u.a.). Im Wollr. 1 vom 21.10. bis 1.11. (K.H.Kolb, HJ).

Sandstrandläufer: 1 vermutl. ad. vom 3.-6.9. (PW, W.Wüst, BPo, RSo) und 1 dj. vom 6.-16.10. (PW, K.H.Kolb, BPo, RSo). Es liegen photographische Belege vor. Vorbehaltlich der Zustimmung der Faun. Komm. Österr.

Temminckstrandläufer: Erster am 12.7. (frühestes Datum, VB). Zwischen dem 16.7. (A.Helbig) und 9.10. (M.Maag, A.Pfister) viele Beobachtungen mit max. 8 (davon mind. 5 ad., K.H.Kolb, J.Jebram) im Rhd.

Bairdstrandläufer: 1 am 11.10. (PW) sowie am 16.10. im Rhd. (K.H.Kolb, RSo, BPo). Vorbehaltlich der Zustimmung der Faun. Komm. Österreichs.

Graubruststrandläufer: 1 am 12.10. unter 20 Alpenstrandläufern im Wollr. (K.H.Kolb). Vorbehaltlich der Zustimmung des Seltenheiten-Ausschusses des DDA.

Kampfläufer: Im Rhd. vor allem zwischen dem 17. und 20.9. (VB, G.Bauer, S.Terrill, W.Wüst) mit max. 80 am 18.9. (M.Berger).

Bekassine: Im Sept./Okt. trotz teilweise sehr günstigen Schlickverhältnissen in der Fb. immer nur sehr kleine Zahlen. Nach Ende Okt./Anfang Nov. bei Markelfingen beim Mähen mehrere aus Streuwiesen aufgescheucht (SS). Erst nach den ersten Frösten werden schlagartig die Schlickbänke aufgesucht: Am 9.11. 11 Ex. bei Arbon (A.Saam), am 11.11. 140 (MSch), am 13.11. 261 im Erm. (HJ) und am 12.11. 53 Ex. in der Fb. (PW).

Doppelschnepfe: Am 15., 17., 18. und 23.9. 1 Ex. am Rsp. (K.H.Kolb, BPo, RSo u.a.). Vorbehaltlich der Anerkennung durch die Faun. Komm. Österreichs.

Pfuhlschnepfe: Im Rhd. wohl über längere Zeit dieselben Vögel, erstmals 7 Ex. am 14.9., bis max. 14 am 5.10. und schneller Wegzug nach dem 13.10. (10 Ex.), 15.10. 6 Ex., 21.10. 3 Ex. und 1 Ex. bis am 26.10. (VB, PW). Völlig aus dem Rahmen fällt danach eine Beobachtung von 15 Ex. am 29.10. vom Sd. (BPo).

Regenbrachvogel: Einer frühen Beobachtung von 2 Ex. am 29.6. im Rhd. (PW) folgen u.a. drei Beobachtungen größerer Trupps:

(Nr.111, November 1988)

am 3.7. 11 Ex. im Rhd. (ASm), 10 Ex. am 21.8. im Erm. (K.H. Kolb) und 14 Ex. über Arbon seeuferlängs ziehend am 21.8. (M.Maag). Schließlich noch ein spätes Datum am 28.10. im Rhd. (PW).

Dünnschnabelbrachvogel: Am 14.9. 1 Ex. zusammen mit Gr.Brachvögeln im Höchster Ried (PW). Am 17.9. sieht K.H.Kolb einen Vogel, dessen Beschreibung ebenfalls auf diese Art passt, allerdings wird (leider!) der gehörte Ruf nicht beschrieben. Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Faun. Komm. Österreichs.

Großer Brachvogel: Der Schlafplatz im Rhd. wird schon am 22.6. von 80 und am 4.7. von 120 Vögeln befliegen. Von Ende Juli bis Anfang Nov. fast immer zwischen 500 und 600 Ex. (VB,PW), nur am 10.9. 850 (PW) und am 21.10. 765 (E.Winter).

Teichwasserläufer: Am 4.8. 1 ad. im Prachtkleid im Sd. (VB, E.Winter).

Grünschenkel: Fast nur Beobachtungen von ganz kleinen Gruppen bis 8 Ex., nur am 23.8. 18 Ex. im Sd. (HR) und 32 überhinziehende im Sd. am 4.9. (R.Appenzeller,PW).

Odinshühnchen: Am 16.8. 1 Ex. im Rhd. (S.Tillmanns).

Heringsmöwe: Adulte Vögel der Rasse fuscus: am 4.8. 3, 12.8. 1 Ex., 17.8. 1 und 27.8. 5, am 3.9. 3, 4.9. 4 ziehende, am 14.9. 4 ad (+2dj.) ziehend (PW) und je 1 am 25.10. und 17.11. im Rhd. Die Rasse intermedius scheint später durchzuziehen. Die ersten 2 ad. am 20.8., 1 ad. am 13.9., 9 ad. (+ 4 dj.) am 15.9., 7 ad. am 13.10., 2 ad. am 26.+28.10. (BPo,PW). Einige weitere Daten ohne Rassenangaben: 23.8. Rsp. 9 ad. (VB,HR), 11.10. 8 ad. (A. Helbig). Wintergäste scheinen hauptsächlich der Rasse intermedius anzugehören. Es lohnt sich jedenfalls, darauf zu achten !

Dreizehenmöwe: 1 dj. am 17.11. im Sd. (BPo).

Lachseeschwalbe: Am 2. und 21.7. 1 ad. im Sd. (A.Helbig,RSo).

Raubseeschwalbe: 11 Daten aus dem Rhd. zwischen 8.7. und 2.10. (A.Helbig), je 1 Beobachtung vom Erm. am 17./18.8. (D.Koch, RSo u.a.) und 2 ad. am 28.8. und 31.8. bei Arbon (M.Maag). Am 4.8. 5 ad. um 19.30h nach SW über das Sd. hinweg ziehend (PW). Sowohl am 4.9. als auch am 2.10. (PW bzw. A.Helbig) werden dj. von ad. mit Fischen gefüttert. Der am 4.9. verfütterte Fisch war mind. 20cm lang.

Brandseeschwalbe: Je 1 am 18.7. (PW), eine dj. am 20.8. (BPo, RSo), 1 ad. am 27.8. (E.Furrer) im Rhd., 1 ad. am 21.8. im Erm. (RSo).

Küstenseeschwalbe: Eine Brut im Rhd. wurde den Umständen entsprechend (ein Besuch der Brutinseln wurde nicht durchgeführt)

(Nr.111, November 1988)

gut dokumentiert. Die Altvögel, die mit Futter auf die Insel flogen, wurden fotografiert. Am 16.7. wurden 2 ad. mit 2 flüggen juv. beobachtet. Am 7.8. wurde zuletzt ein dj. Vogel notiert. (PW). Am 2.7. waren mind. 3 ad. gleichzeitig anwesend, (PW), am 20.8. 1 ad. (K.H.Kolb, BPo, RSo) und noch am 4.10. 1 ad. (DB). Alle Beobachtungen vorbehaltlich der Anerkennung durch die Faun. Kommission Österreichs.

Zwergseeschwalbe: Auffällig viele Daten im Rhd.: 7.6. zuerst 2, am 8.6. 1 (VB), am 2.7. sogar 4 (VB, E.Winter, PW), 3.7. 2 und bis 5.8. noch 1 (VB u.a.).

Rauhfußkauz: Am 17.9. wurde auf der Mett. 1 gefangen (Vowa). 3. Nachweis seit 1948.

Ziegenmelker: Am Ortsrand von Kreuzlingen am 8.10. 1 gegen Auto geflogen und am 17.10. wieder freigelassen (fide HL).

Blaurake: Am 18.7. am Mindelsee 1 (I.Forberg). Zweite Sommerbeobachtung.

Dreizehenspecht: Am Hochberg (östliches Pfändermassiv) am 12.11. in 1020 m ü.NN 1 (ES).

Kurzzehenlerche: 1 Ex. am 4.9. auf dem Sd. (BPo).

Uferschwalbe: Im August am Untersee größere Ansammlungen bei Moos (12.8.= ca. 1000, SS) und im Erm. (21.8.= ca. 1000, HJ, 22.8.= ca. 3500, D.Koch).

Rauchschwalbe: Am 15.11. noch 21 über dem Wasser bei der Mettnauspitze (SS).

Spornpieper: Am 18.10. unter lauten Rufen mit Wiesenpiepern im Wollr. uferlängs nach W (RSo).

Rotkehlpieper: Bereits am 22.8. im Rhd. 1 ad. (W.Bindl, S. Kovacs). Je 1 ziehender am 24.+30.8., 8.9. und 14.10. und 2 am 14.10. bei Litzelstetten (BPo). Letztbeobachtung am 15.10. 1 im Rhd. (PW).

Zwergschnäpper: Auf der Mett. am 27.8. 1 (G.Bauer, S.Terrill) und 1.9. bei Rielasingen 1 singend (HeWe).

Halsbandschnäpper: Zusammen mit Trauerschnäppern mind. 1 am 27.8. auf der Mett. (G.Bauer, S.Terrill).

Bartmeise: Im Wollr. neben kleineren Trupps am 26.9. etwa 80 (B.Schmidt) und am 20.10. ca. 60 (RSo). Auf der Mett. wurden von Sept. bis Okt. 46 gefangen (Vowa). Am 17.10. an der Radam. 3+4+9 bei Höhenflügen über dem Schilf (A.Helbig). Weitere Beobachtungen an der Stockam. (23.10.=1, ASm), in der Fb (26.10.= 2dj., BPo) und an der Hornspitze (9.11.= mind.2, HR).

Berghänfling: 1.11. im Rhd. 2 ad. auf Ruderalgelände am Rheindamm (K.H.Kolb, RSo u.a.).

(Nr.111, November 1988)

Schneeammer: Im Rhd. am 16.11. 2,1 (MH,GK,RSo u.a.) und am 17.11. 4 (BPo).

Anerkennung von Seltenheitsnachweisen:

Die schweizerische avifaunistische Kommission hat in ihrer Sitzung vom 27.10.88 folgende Entscheide getroffen:

Gryllteiste	9. 3.88	1 vj.	Kesswil TG	abgelehnt
Ringschnabelmöwe	17.12.87	1 dj.	Frasnacht TG	abgelehnt
	21. 1.88	1 vj.	Landschlacht TG	abgelehnt
	9. 3.88	1 vj.	Altnau TG	abgelehnt
Zwergschwan	14. 2.88	1	Triboltingen	angenommen

Die Schweiz. Vogelwarte Sempach hat eine neue Liste aller Arten, deren Beobachtungen durch die schweizerische avifaunistische Kommission überprüft wird, erstellt und ein Protokoll-Formular ausgearbeitet. Beides wird den Mitarbeitern des Informationsdienstes zugestellt. Liste und Protokoll-Formulare können an der Schweiz. Vogelwarte, CH-6204 Sempach, bezogen werden.

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über den Winter 88/89. Bitte senden Sie Ihre Meldungen im üblichen Postkartenformat bis spätestens 18.3.89 an Harald Jacoby, Beyerlestr.22, D-7750 Konstanz.